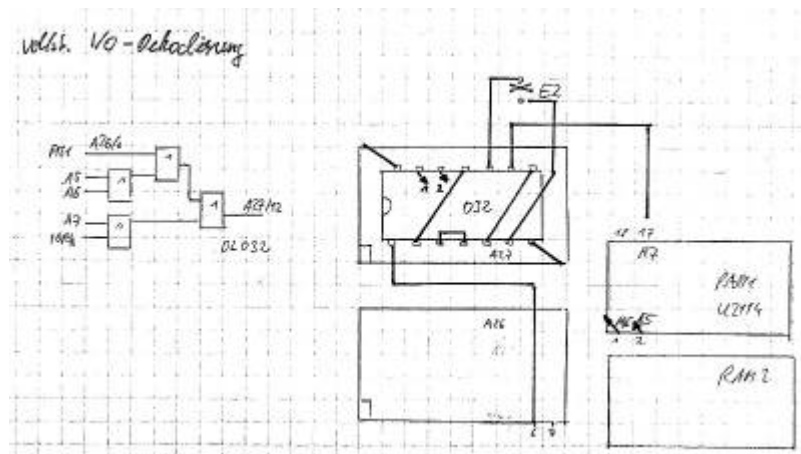


# vollständige I/O-Dekodierung

Die I/O-Dekodierung auf der Grundplatte ist unvollständig! Die Adressleitungen A5..A7 werden nicht mit ausgewertet. So ist beispielsweise die System-PIO 00h auch auf den Adressen 20h, 40h, 60h, 80h, A0h, C0h, E0h ansprechbar (s.a. FA 8/88, S. 379). **Wenn man Erweiterungen nur auf ungeraden I/O-Adressen betreibt, muss man nichts ändern.** Andernfalls empfiehlt sich ein einfacher Umbau:

Abhilfe schafft ein DL032, der auch die Adressleitung A5..A7 in die I/O-Dekodierung mit einbezieht. Der Schaltkreis wird huckepack auf A27 angebracht. Die Brücke E2 entfällt.



vollständige I/O-Dekodierung

**!** Die I/O-Dekodierung ist ebenfalls Bestandteil der [Peters-Platine](#).

**Zusätzlich** müssen auf dem [Baugruppenträger](#) noch zwei Änderungen durchgeführt werden. Auf dem Baugruppenträger sind ohne Umbauten folgende E/A-Adressen gesperrt:

- 00, 01, 02, 03 PIO der Grundbaustufe
- 08, 09, 0A, 0B Tastaturport 08
- 80, 81, 82, 83
- 88, 89, 8A, 8B
- 2X, 4X, 6X, AX, CX, EX

Um die Adressausblendungen zu umgehen, sind die Eingänge A4.1/1 und A4.2/3 zu den Leitungen AB2 und AB4 zu trennen und mit Masse zu verbinden.

Anderfalls kann es passieren, dass man z.B. von Port 04 der Peters-Platine nur FF liest.

From: <https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - Homecomputer DDR

Permanent link: <https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/erweiterungen/iodekodierung?rev=1465466125>

Last update: 2016/10/28 12:51

